Informationen zur Datenverarbeitung und Ihre Rechte als Bewerber*in

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

wir möchten Sie mit nachfolgenden Schreiben gemäß den gesetzlichen Vorgaben der Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) über die Art und Weise der Erhebung, Speicherung und Datenweitergabe Ihrer personenbezogenen Daten als Bewerber*in sowie Ihre Rechte informieren.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Unsere Kontaktdaten als Verantwortliche lauten:

Jugendhilfe e. V.
vertreten durch den Vorstand
Repsoldstraße 4
20097 Hamburg
Tel: 040/851735-0
Fax: 040/851735-10
E-Mail: tuegel@jugendhilfe.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Rechtsanwalt Mark Rüdlin
E-Mail: ra@markruedlin.de

2. Welche Daten verarbeiten wir und woher stammen diese?

Haben wir eine Bewerbung von Ihnen erhalten, verarbeiten wir die personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (z.B. Adresse). Relevante personenbezogene Daten in einem Bewerbungsverfahren sind Ihre Personalien (z.B. Name, Adresse, Geburtstag) sowie Angaben zu Ihrem beruflichen Werdegang (z.B. Berufsausbildung). Daten über aktuelle Nebenbeschäftigungen sind für uns auch relevant, um die Vereinbarkeit mit einer möglichen Beschäftigung bei uns prüfen zu können. Darüber hinaus können wir auch Daten von Dritten (z.B. Stellenvermittlung, Bundesagentur für Arbeit) erhalten.

3. Welchen Zweck verfolgt die Datenverarbeitung und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt sie?

Personenbezogene Daten verarbeiten wir nach den gesetzlichen Vorgaben aus der DS-GVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie aller weiteren einschlägigen Gesetze, insbesondere

a) <u>für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 Abs. 1 BDSG)</u>

Zunächst prüfen wir Ihre Eignung in Hinblick auf vakante Stellen bei uns. Die Datenverarbeitung dient damit dem alleinigen Zweck, eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses zu treffen.

b) <u>Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG)</u>

In Einzelfällen kann es vorkommen, dass wir uns von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten geben lassen. Eine Einwilligung holen wir beispielsweise von Bewerber*innen ein, wenn wir die ausgeschriebene Stelle anderweitig vergeben haben, wir aber Ihre Bewerbungsunterlagen für eine in Kürze freiwerdende andere Stelle bei uns vorhalten möchten. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Ein Widerruf gilt nur für die Zukunft. Datenverarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht umfasst.

c) <u>Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DS-GVO)</u>

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten darüber hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, das heißt beispielsweise zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs.

d) <u>Lebenswichtige Interessen und besondere Kategorie (Art. 6 Abs. 1 d, Art. 9 Abs. 2 DS-GVO i.V.m § 22 BDSG)</u>

Daten der besonderen Kategorie, die dem Zweck der Gesundheitsvorsorge oder der Beurteilung der Arbeitsfähigkeit dienen, werden wir in den engen Grenzen der Art. 6 Abs. 1 d, Art. 9 Abs. 2 DS-GVO i.V.m. § 22 BDSG verarbeiten, aber nur soweit diese Daten für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses überhaupt erforderlich sind.

4. An wen werden meine Daten weitergegeben?

Bei uns erhalten nur diejenigen Personen Zugriff auf Ihre Daten, die sich mit Personalangelegenheiten befassen. Erlauben Sie uns den Hinweis an dieser Stelle, dass alle

unsere Mitarbeiter*innen zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben und zur Vertraulichkeit von uns verpflichtet wurden.

Ihre personenbezogenen Daten werden zudem weitergegeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger*innen personenbezogener Daten öffentliche Stellen (z.B. Bundesagentur für Arbeit) oder Unternehmen (z.B. Personalvermittlungsagenturen) sein.

5. Wann werden meine Daten gelöscht?

Wir speichern personenbezogene Daten von Bewerber*innen grundsätzlich für die Dauer des Bewerbungsverfahrens sowie darüber hinaus für bis zu sechs Monate zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche. Sofern eine längere Speicherung erforderlich ist (z. B. aufgrund eines Rechtsstreits oder mit Einwilligung zur Berücksichtigung bei anderen Stellenausschreibungen), erfolgt diese nur im gesetzlich zulässigen Umfang.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten an Dienstleister, die ihren Sitz in Ländern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums haben, oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

7. Welche Rechte aus der DS-GVO stehen mir zu?

Die DS-GVO gewährt Ihnen eine Reihe von Rechten. Sie haben das **Recht auf Auskunft** nach Art. 15 DS-GVO i.V.m. § 34 BDSG, das **Recht auf Berichtigung** gemäß Art. 16 DS-GVO, das **Recht auf Löschung** aus Art. 17 DS-GVO i.V.m. § 35 BDSG, das **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** gemäß Art. 18 DS-GVO, das **Recht auf Datenübertragbarkeit** aus Art. 20 DS-GVO, das **Widerspruchsrecht** gemäß Art. 21 DS-GVO sowie das **Recht auf Beschwerde** bei unserem Datenschutzbeauftragten oder der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG.

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens besteht keine gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung personenbezogener Daten. Die Bereitstellung der für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlichen Daten ist jedoch notwendig, da andernfalls eine Berücksichtigung der Bewerbung nicht möglich ist.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall? Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung genutzt?

Wir nutzen weder eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DS-GVO noch zielt unsere Datenverarbeitung darauf ab, bestimmte persönliche Aspekte automatisiert zu bewerten.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

1. **Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht**
   Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 e DS-GVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Absatz 1 f DS-GVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Nr. 4 DS-GVO.
   Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.
2. **Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung**
   Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nicht für Zwecke der Direktwerbung.

Der Widerspruch wirkt für die Zukunft. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Jugendhilfe e. V., Repsoldstraße 4, 20097 Hamburg
Tel: 040/851735-0 | Fax: 040/851735-10 | E-Mail: tuegel@jugendhilfe.de